

Vermischtes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **2 (1893)**

Heft 33

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vermischtes.

Obst- und Beerenflecken aus Wäsche zu entfernen. Die herrliche Obstzeit ist wieder da, mit ihr aber auch die unleidlichen Obstflecke in Wäsche und Kleidungsstücken. Da ist nun ein vorzügliches Mittel dagegen, indem man Weinstein säure anwendet. Man feuchtet die Flecke in der Wäsche ein wenig mit Wasser an, streut Weinstein säure darauf, reibt sie tüchtig damit und wäscht den Stoff dann mit frischem Wasser ab.

Eine originelle Reise führte, wie die „Frankf. Ztg.“ berichtet, ein Deutscher namens Schierso von Manchester nach London aus. Schierso legte den 250 englische Meilen weiten Weg auf einer hölzernen Kugel zurück und brauchte hierfür 49 Tage. Schierso ist ein Taschenspieler aus Breslau und 24 Jahre alt. Während seiner Fahrt nahm er 29 Pfund an Gewicht ab und die hölzerne Kugel, die bei der Abreise 87 Pfund wog, wurde um 10 Pfund leichter. Während seiner merkwürdigen Reise hat er beinahe 30 Paar Schuhe und zwei Anzüge abgetragen. Seine Nahrung bestand aus rohem Fleisch und Schinken mit zerhackten Zwiebeln und Stücken gekochter Eier. Er trank Limonade und Limonensaft. Zwei Zeugen auf Velozipeden begleiteten ihn auf dem ganzen Wege.

Kleine Chronik.

Zürich. Im Monat Juli sind in den Gasthöfen Zürichs 24,969 Fremde abgestiegen.

In **Zermatt** ist der italienische Kriegsminister General Pelloux eingetroffen.

Territet. Prinz und Prinzessin Demidoff de San-Donato sind im Grand Hotel abgestiegen.

Interlaken. Fürst und Fürstin zu Salm-Salm sind im Grand Hotel Victoria abgestiegen.

Interlaken. Im Hotel National (Pens. Wyder) weilen Herr Bundesrat Schenk mit Gemahlin.

Brünig. Letzter Tage ist im Kurhaus Brünig auf der Passhöhe der französische Kriegsminister Freycinet mit Familie zu längerem Aufenthalte eingetroffen.

St. Moritz-Bad. Im Hotel Victoria weilt die Herzogin Wera von Württemberg, Grossfürstin von Russland sowie die Herzoginnen Elsa und Olga von Württemberg.

Bern. Das Hotel Bellevue zählt den Prinz und die Prinzessin Joinville sowie den Duc de Penthièvre zu seinen Gästen.

Bern. Im Hotel Bernerhof weilen: Herr Arango Beltrao, brasilianischer Gesandter, Prinzessin Czardriska und Prinz Grégoire Wolkowsky.

Genf. Im Hotel de la Paix ist der indische Prinz Maharadja de Bhavanagar nebst grossem Gefolge zu längerem Verbleiben abgestiegen.

Lugano. Der österreichische Expremierminister Graf Andrássy ist mit Familie und Dienerschaft im Hotel du Parc dahier abgestiegen.

Wien. Erzherzog Karl Ludwig unternimmt in strengstem incognito eine kurze Vergnügungsreise nach der Schweiz.

Athen. Der König und Prinz Georg schifften sich am 9. ds. nach Brindisi ein, um sich nach Aix-les-Bains zu begeben.

Zermatt. Am 6. August fand die Eröffnung des grossen Hotel und Dependence „Monte Cervino“ im Tournache-Thale, am Fusse des Mont Cervin, auf italienischem Territorium statt.

Luzern. Dienstag Vormittag ist der indische Fürst Radjah von Bobilli mit Gefolge und Bedienung im Hotel St. Gotthard dahier abgestiegen und Abends mit Nachtzug nach Venedig weitergereist.

Montreux. Die Fürstin Brancovan-Bibesco, ein Nachkomme der früheren regierenden Familie in Rumänien ist mit ihrem Kinderr und zahlreichem Gefolge im Grand Hotel des Avants in Montreux eingetroffen, wo sie den ganzen Sommer zubringen gedenkt.

Territet. Die Rechnungsergebnisse des „Grand Hôtel de Territet“ für das Betriebsjahr 1892/93, geschlossen am 30. Juni letztlith, ergeben eine Gesamteinnahme von 887,000 Fr., die Reineinnahme beträgt 282,471 Fr., für die Aktionäre fallen 10 Prozent ab.

Strassburg. Am 10. ds. ist im Hotel de la Ville de Paris Graf von Schlieffen, Chef des Generalstabs und

General-Adjutant des deutschen Kaisers abgestiegen. — Samstag den 12. hat auch der Grossherzog von Baden mit Gefolge in demselben Hotel Quartier genommen.

Wiesbaden. In dem Termin zur zwangsweisen Versteigerung der Immobilien des Wiesbadener Bade-Etablissements (Hotel Kaiserhof, Augustabad u. s. w.) gab keiner der Erschienenen ein Gebot ab, deshalb wurde ein neuer Termin auf den 26. September anberaumt.

Luzern. Der am 4. ds. eingetroffene Pariser Vergnügungszug brachte 280 Passagiere zweiter und 245 Passagiere dritter Klasse. Letzten Samstag vormittags traf via Ostende-Basel eine Karawane aus England ein mit 310 Passagieren, worunter 220 zum Besuche der Konferenz und der reformierten Kirchen in Luzern.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte: Baden-Baden (bis 31. Juli) 32,622, Franzensbad (31. Juli) 6,200, Karlsbad (1. Aug.) 27,800, Marienbad (2. Aug.) 13,461, Teplitz (2. Aug.) 4,385, Baden bei Wien (31. Juli) 10,433, Abbazia 5,506, Aroco 2,327, Ems 11,753, Homburg 5,283, Nauheim 7,319, Vöslau 3,306, Wildbad 3,552, Wildungen 2,496, Aachen 26,400, Wiesbaden 44,861.

Schweizer Handels- und Industrieverein. Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstande, oder beim **Offiziellen Centralbureau** od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Pächschule, **Herrn Tschumy in Ouchy**, sowie auch bei **Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen**, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

1. Zirkular betr. Aufhebung des Konsulats in Pretoria.
2. Aufruf, Programme, Bedingungen und Anmeldescheine zur Beschickung der kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich 1894.
3. Reglemente und Anmeldescheine zur Beschickung der Weltausstellung in Antwerpen 1894.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

| | |
|---|-----------------------|
| schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fracs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.) | von Fracs. 2.10—20.50 |
| Seiden-Damaste | 1.50—6.55 |
| Seiden-Foulards | 1.50—14.85 |
| Seiden-Grenadines | 2.20—11.60 |
| Seiden-Bengalines | — .65—20.50 |
| Seiden-Ballstoffe | 16.65—77.50 |
| Seiden-Bastkleider p. Robe | 1.90—23.65 |
| Seiden-Plüsch | — .65—4.85 |
| Seiden-Mask.-Atlasse | 3.15—67.50 |
| Seiden-Spitzenstoffe | 219 |
| etc. — Muster umgehend. | |

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Ing. Augusto Stigler

Hydraulische Personen-Aufzüge

700 Anlagen in Europa, 28 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:
Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.
Prima Referenzen.
Ausarbeitung von Projekten und
Kostenveranschlagungen gratis.
System der Personenaufzüge für
bestehende und Neubauten. 278

Das
**Café - Restaurant
zum Waldeck**
an der alten Rheinbrücke
BASEL
ist per 1. Januar 1894
zu verpachten.
Auskunft wird erteilt vom
Mitbesitzer C. Richter-Bienz,
Eisengasse 30, Basel. 322

RAGAZ. HOTEL NATIONAL mit Restaurant
Gegenüber den Bädern. — Elektrische Beleuchtung.
Ganz neu eingerichtet.
Säle für Gesellschaften. — Bier vom Fass. — Billige Preise.
Es empfiehlt sich bestens **P. Goerg,** numehriger Besitzer
Vereinsmitglied. 272

Comfortabel eingerichteter, neu renovierter Gasthof II. Ranges.
In Mitte der Stadt und gegenüber von Post- und
Telegraph. — Gute Küche.
Mässige Preise.

Basel » HOTEL CENTRAL » Bâle
Wildenmann *Sauvage* Hotel
de 2^{me} Ordre, neu
renouvellement restauré. Au centre
de la ville. Près la poste et le télégraphe.
Cuisines soignées. Prix modérés. **G. Wehrle.** 172

Alt renommirtes, besteneingerichtetes, bürgerliches Haus.
Gute Küche und Keller. — Gänzlich renovirt.
Schönste Lage an der Promenade beim
Centralbahnhplatz.
— Mässige Preise. —

Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bâle
II. Ranges. — II Ordre. Maison d'une
ancienne renommée
confortablement installée. Bonne
cuisine et cave. Nouvellement restaurée.
La plus belle situation près la gare Central Suisse.
Prix modérés. **S. REY-GUYER, propr.**

Anglo-Swiss Biscuit Co
WINTERTHUR
Grösste schweizerische Biscuitfabrik
Dampfbetrieb 317

SPESIALITÄTEN:
Englische und französische Biscuits
Feine Dessert-Biscuits
Thee- und Café-Biscuits
Salz- und Kümmel-Biscuits
Biscuits für Kranke und Genesende
Waffeln, Hohle u. gefüllte Hippen
Cornets u. Muscheln f. Crème u. Glace

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG I. B.

Neues mit allem Comfort ausgestattetes Haus I. Ranges,
in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schönste freie Lage
mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene
Terrasse. Elegante Appartements und einzelne Zimmer.
Neueste sanitäre Einrichtungen. Bäder auf Etage.
Electrisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in
allen Zimmern. 117
Es empfiehlt sich bestens
der Resitzer: **Friedrich Harrer.**

Soeben erschienen:
**Schweizerisches
HOTEL-ADRESSBUCH**
1893 herausgegeben vom
Schweizer Hoteller-Verein.

Enthaltend in beiden Sprachen das Verzeichniss sämtl. dem Fremden-
verkehr dienenden Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz nebst
interessanten Details. Verfasst nach Mittheilungen der Kantonsregierungen
und Angaben der Interessenten. Preis Fr. 3.50. — Zu beziehen durch das
Offizielle Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins
Strenzengasse 23, Basel.

PERMANENTE AUSSTELLUNG
AUSFÜHRUNG FEINSTER SCULPTUREN
ERÖFFNET IM ALLEN LÄNDERN



GRABMONUMENTE
ANFERTIGUNG ALLER ARBEITEN
in Marmor, Granit & Syenit.
LOUIS WETHLI
BILDHAUER
ZELTWE, ZÜRICH

Hans Stickelberger
Ingenieur
BASEL
Eisenbauwerkstätte u. techn. Bureau
empfiehlt seine
Rettungsleiter „Protektor“
für Hotels, Theater, Fabriken etc.
Vorzüge derselben:
Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig.
Unbefugten unzugänglich.
Sehr stabil. — Leicht zu handhaben.
Überall anzubringen
ohne Verunstaltung der Gebäude.
Erster und einziger wirklich praktischer
Rettungsapparat.

Solche Leitern sind am Hotel Schweizerhof in Neu-
hausen sowie auch am Redaktions-bureau der
„Hotel-Revue“ zu besichtigen.

Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten.
Geländerfabrikation.
Selbstthätige Kaminhüte „Prometheus“.
Elektr. Weckerapparate und Hausleitungen.

Geschlossen. Offen.